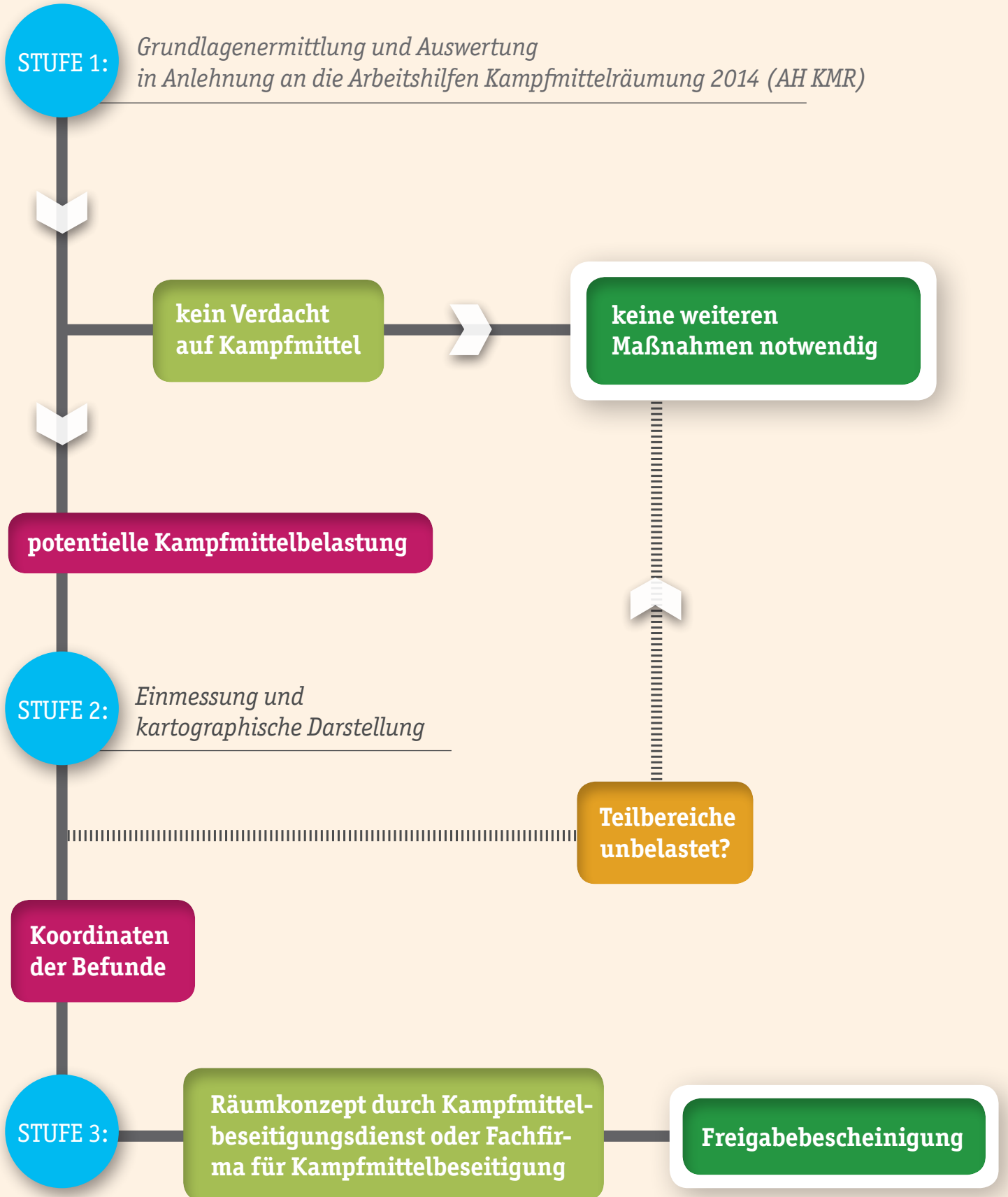


Besteht das Risiko einer Kampfmittelbelastung?



Was wird ausgewertet? / Wie wird ausgewertet?

STUFE 1:

*Grundlagenermittlung und Auswertung
in Anlehnung an die Arbeitshilfen Kampfmittelräumung 2014 (AH KMR)*

INFORMATIONSGRUNDLAGEN

1. Luftbilder

- Recherchen aus allen relevanten Archiven

2. Literatur/Akten/Befragungen

- Umfangreiche Sammlung von Standardliteratur zum Luft- und Bodenkrieg
- Detaillierte Kriegsakten aus den alliierten Archiven
- Zeitzeugen, Internet, Gemeinderecherchen
- Zusammenstellung detaillierter Informationen zu Luftangriffen (Zeitpunkte, Bombentypen, Zündertypen) und Bodenkrieg (Einnahmezeitpunkt & -verlauf, eingesetzte Kampfmittel)

3. Digitales Geländemodell (DGM1)

- Zusätzliche Aussagekraft in Waldarealen

4. Qualitätsmerkmale der Luftbildauswertung

- Stereoskopische Auswertung (3D)
- Multitemporale Auswertung (zeitliche Abdeckung über den gesamten Kriegszeitraum)
- Abgleich Luftbilder + Literatur + Akten (+ DGM)
- Klassifikationsschema (bombardierte Flächen, milit. Anlagen, Entsorgungsflächen)

5. Datenverarbeitung im Geographischen Informationssystem

- Orientierung der Luftbilder
- Digitale Auswertung mit fachbezogener Software

6. Ergebnisbericht

- Dokumentation der Arbeitsschritte (Auflistung aller ausgewerteter Bilder)
- Aussage über potentielle Kampfmittelbelastung
- Detaillierte Beschreibung der Kriegereignisse
- Ergebnis durch Kombination: Luftbilder + Literatur + Akten (+ DGM)

METHODIK DER AUSWERTUNG

STUFE 2:

*Einmessung und
kartographische Darstellung*

7. Ergebniskarte

- Georeferenzierung der Luftbilder (genaue Verortung)
- Einmessung der Befunde (Koordinatenangaben)
- Ausweisung von Risikogebieten
- Darstellung als Karte